

Zeitschrift: Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein
Band: 1 (1938-1939)
Heft: 1

Artikel: Solothurnischer Arbeitsdienst im Schwarzbubenland
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-860814>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

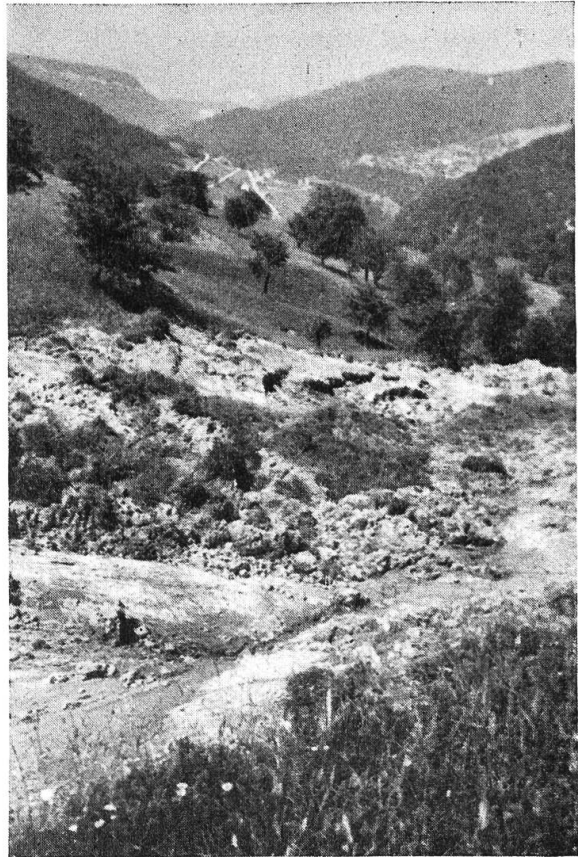
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Solothurnischer Arbeitsdienst im Schwarzbubenland.

Die anhaltenden starken Regenfälle haben am 12. und 13. Juni im Einzugsgebiet der Lüssel, Birs, Lützel und der Birsig in zahlreichen Gemeinden grosse Erdschlipfe und Ueberschwemmungen verursacht.

Grosse Verheerungen haben namentlich die Gemeinden *Kleinschlützel*, *Bärschwil* und *Hofstetten* erfahren. Ein Aufruf des Regierungsrates des Kantons Solothurn hat für die Wassergeschädigten des Schwarzbubenlandes bereits über 10,000 Franken Beiträge gesammelt, welche die grossen Schäden am Kulturland und am Mobiliar decken sollen. Der Solothurnische Arbeitsdienst der *kantonalen gemeinnützigen Gesellschaft*, hat sofort nach dem Unwetter freiwillige Arbeitslager organisiert, um das Kulturland vom Schutt und Schlamm, den die gewaltigen Wassermassen liegen gelassen, zu befreien.

Diese Bruderhilfe rascher Tat erfolgte in *Kleinschlützel*, *Hofstetten* und



Verwüstetes Kulturland in Bärschwil.



Der Chef des Arbeitslosenfürsorgeamtes Solothurn, Herr Kissling, bespricht mit dem Gemeinderat von Bärschwil die Organisation des Arbeitslagers.

Bärschwil, wo zum Teil auch die Arbeitslosen dieser Gemeinden zur Mithilfe herangezogen wurden. Im ganzen arbeiten bereits 60 jugendliche Freiwillige unter kundiger Leitung der Techniker. In den nächsten Tagen kommt ein weiterer Zuzug von 8 Kantonschülern von Solothurn und 40 Studenten von schweizerischen Hochschulen.

Die vom Unwetter heimgesuchten drei Gemeinden sind über diese freundschaftliche Hilfe herzlich dankbar.

W.

